

Pressemitteilung

Neue Verbindung schafft starke Nummer Drei im Kabelmarkt

Kabelnetzbetreiber Tele Columbus und PrimaCom schließen sich zusammen

- + **Kabel-Ehe der führenden mittelständischen Netzbetreiber mit insgesamt 2,8 Millionen Haushalten**
- + **Attraktives Potenzial für Wachstum und Wettbewerb mit den Diensten Internet und Telefonie sowie Premium TV**
- + **Starke Ausrichtung auf die Interessen der Wohnungswirtschaft**

Berlin, 16. Juli 2015. Die Tele Columbus AG, der drittgrößte deutsche Kabelnetzbetreiber, hat heute eine Vereinbarung zum Erwerb des viertgrößten deutschen Anbieters, der PrimaCom Holding GmbH, unterzeichnet. Der Kaufpreis liegt bei 711 Millionen Euro vor Berücksichtigung von Barbeständen und Verbindlichkeiten. Durch den geplanten Zusammenschluss von zwei der führenden Anbieter entsteht eine starke Nummer Drei im deutschen Kabelmarkt mit insgesamt rund 2,8 Millionen angeschlossenen Haushalten und enger Orientierung an den Bedürfnissen der Wohnungswirtschaft. Der Vollzug der Transaktion wird für den 31. Juli 2015 erwartet.

Mit dem Erwerb von PrimaCom treibt Tele Columbus die Konsolidierung im deutschen Kabelmarkt weiter voran und unterstreicht damit seine führende Rolle in diesem Prozess. Der Zusammenschluss der beiden größten mittelständischen Netzbetreiber stärkt den Wettbewerb mit Breitband-Internet, Telefonie und digitalen Fernsehangeboten in Deutschland. Die neue Größe verspricht ein attraktives Wachstumspotenzial für die Dienste Internet, Telefonie und Premium TV und erlaubt es, Skaleneffekte über die gesamte Kundenbasis und den gesamten Kabelnetzbestand zu realisieren. Die Verbindung beider Unternehmen ermöglicht es künftig, die Einführung neuer Produkte und technologischer Innovationen im Interesse der Partner und Kunden noch schneller voranzutreiben.

„Dies ist eine zukunftsweisende Transaktion für Tele Columbus, mit der wir unsere Position als Nummer 3 im deutschen Kabelmarkt weiter ausbauen und einen starken Marktakteur schaffen“, so Ronny Verhelst, Vorstandsvorsitzender der Tele Columbus AG. „Da sich die Netze von Tele Columbus und PrimaCom hervorragend ergänzen und die Ausrichtung der Unternehmen auf die wohnungswirtschaftliche Kundenbasis vergleichbar ist, besitzt diese Zusammenführung eine große strategische und wirtschaftliche Logik. PrimaCom hat in den vergangenen Jahren eine

Tele Columbus Gruppe
Tele Columbus AG
Sitz der Gesellschaft
Goslarer Ufer 39
10589 Berlin
Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 161349 B

Vorstand
Ronny Verhelst (Vorsitzender)
Frank Posnanski

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Frank Donck

Pressekontakt
Hannes Lindhuber
Telefon +49 (30) 3388 4170
Telefax +49 (30) 3388 9 1999
presse@telecolumbus.de
www.telecolumbus.com

beeindruckende finanzielle und operative Leistung gezeigt – und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Erfolge in der Zukunft.“

Joachim Grendel, CEO und Sprecher der Geschäftsführung von PrimaCom ergänzt: „Die Kombination von PrimaCom und Tele Columbus bildet eine hervorragende Ausgangslage für den zukünftigen Wettbewerb mit den globalen Medien- und Telekommunikationskonzernen. Von dieser neuen Kabel-Ehe profitiert der Verbraucher, die Wohnungswirtschaft und der Medien- und Technologiestandort Deutschland insgesamt.“

PrimaCom besitzt und betreibt ein eigenes, hochleistungsstarkes hybrides Glasfaser-Coax-Netz (HFC), über das rund 1,2 Millionen angeschlossene Haushalte mit Kabelfernsehen und Telekommunikationsdiensten versorgt werden. Als bundesweiter Anbieter mit regionalem Fokus ist das Unternehmen ein erfolgreich etablierter Anbieter im deutschen Telekommunikationsmarkt. Im Jahr 2014 erwarb PrimaCom den Kabelnetzbetreiber Deutsche Telekom GmbH mit rund 270.000 angeschlossenen Haushalten und wies zum Jahresende einen Gesamtumsatz von 132 Millionen Euro sowie ein Normalisiertes EBITDA in Höhe von 55 Millionen Euro aus, was eine EBITDA Marge von 42 Prozent bedeutete. PrimaCom beschäftigt derzeit rund 450 Mitarbeiter und hat seine Unternehmenszentrale in Leipzig.

Der Zusammenschluss mit Tele Columbus wird rund 2,8 Millionen angeschlossene Haushalte auf einer Plattform zusammenführen – mit einem gesteigerten Fokus auf die ostdeutschen Kernregionen sowie einige westdeutsche Schwerpunktgebiete wie Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Bei Tele Columbus und PrimaCom sind jeweils 56% beziehungsweise 57% der angeschlossenen Haushalte voll rückkanalfähig aufgerüstet und werden mit eigenen Signalen über ein unabhängiges Netz versorgt. Beide Unternehmen haben Investitionsprogramme aufgelegt, um die Anbindung weiterer Haushalte an die eigene Signalversorgung voranzutreiben und die Zahl der rückkanalfähigen Haushalte zu steigern.

Die Finanzierung des Erwerbs von PrimaCom durch Tele Columbus erfolgt aus frei vorhandener Liquidität, einer bereits fest zugesagten Bankenfinanzierung – bestehend aus einer besicherten und einer nachrangigen Tranche – sowie einer Brückenfinanzierung von 125 Millionen Euro. Die Transaktion bedarf keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung und unterliegt nicht der Fusionskontrolle. Der Vollzug der Transaktion wird für den 31. Juli 2015 erwartet.

Aufgrund des Erwerbs von PrimaCom verschiebt Tele Columbus die Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal und das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 vom 7. August 2015 auf den 14. August 2015.

Kennzahlen im Überblick

| Mio. €, für 2014 | Tele Columbus | PrimaCom |
|------------------------------|---------------|------------|
| Umsatz | 213 | 132 |
| Normalisiertes EBITDA | 99 | 55 |
| <i>% Marge</i> | <i>46%</i> | <i>42%</i> |

Über Tele Columbus

Die Tele Columbus Gruppe zählt zu den größten Kabelnetzbetreibern in Deutschland. Das Unternehmen ist aus der Zusammenführung einzelner regionaler Kabelnetzbetreiber heraus entstanden und hat so eine Firmengeschichte, die bis in das Jahr 1972 zurückreicht. Rund 1,7 Millionen angeschlossene Haushalte werden von Tele Columbus mit dem TV-Signal und immer mehr Kunden mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus und als Partner der Wohnungswirtschaft ist die Gruppe im gesamten Kerngebiet Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent. Das Unternehmen baut seine Netze bedarfsgerecht in einer hybriden Glasfaserstruktur aus und setzt dabei auf den modernsten Internet-Übertragungsstandard DOCSIS 3.0, der superschnelle Internetverbindungen mit bis zu mehreren hundert Megabit pro Sekunde ermöglicht. Vom analogen, digitalen und hochauflösenden Fernsehen über Hochgeschwindigkeits-Internet und Telefonie bis hin zu Telemetrieleistungen, Mieterportalen und interaktiven Diensten lassen sich alle innovativen Medienanwendungen über das Breitbandkabel darstellen. Dabei beschränkt sich Tele Columbus nicht auf die einfache Weiterleitung von Signalen, sondern arbeitet über eine eigene Produktplattform aktiv an der Ausweitung des Programmangebots und der Entwicklung von Zusatzdiensten. Das Unternehmen ist seit Januar 2015 am regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit Juni 2015 im S-DAX gelistet.